

Der Familienfreund

Nr. 20 vom 17. Mai 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Bum Sonntage.

Trinitatis.

An welchem wir haben die Erlösung durch
a Blut, die Vergebung der Sünden nach dem
richtum seiner Gnade. Eph. 1, 7.

Jedes Wort eine Lonne Goldes wert,
er vielmehr unbezahlbar! Wir ha-
n — das ist der Lobgesang: „Hier
mein Himmel schon auf Erden“, ge-
gen von denen, die nichts innehaben
d doch alles haben. „In Christo
su“ — das ist das Bekenntnis von
r Lebensgemeinschaft mit ihm durch
m wahren Glauben. Erlösung durch
y Blut — das ist das Zeugnis von
a Sühnopfer, von der stellvertretenden
enugtung des unschuldigen und un-
fleckten Lammes. O herrliches Opfer,
endlich an Kraft und Wert, über-
ässig genügend, die Sünden der gan-
a Welt zu sühnen. Komm, armer
eund, wenn du die Ketten der Sün-
nknechtschaft im schuldbeladenen Ge-
issen fühlst: hier ist dein Freibrief;
r Bürge zahlet hier den letzten Scherf!
er nimm im Glauben, was allein
h glücklich machen kann: Vergebung der
ünden. Wer die hat, der hat den
nzen Reichtum seiner Gnade, genug
m glücklichen Leben und seligen Ster-
n. Was haben wir doch für Reich-
m an unserem Heiland!

Der Abgrund ew'ger Gottesliebe
Ist dir noch offen; — bleib nicht fern!
Sie zeugt und lockt durch starke Triebe,
Sie heilt und hilft, ach, wie so gern!

lokales u. Allgemeines.

Allgemein interessierende Nachrichten aus der
Stadt u. deren Umgegend werden gern entgegen-
genommen und entstehende Auslagen vergütet.

Werther, 16. Mai. Für das Rech-
nungsjahr 1913 werden in den hiesigen
Gemeinden gemäß den Beschlüssen der
Gemeindeversammlungen an Gemeinde-
steuern (Grund-, Gebäude-, Gewerbe-,
Betriebs- und Einkommensteuer, einschl.
der fingierten veranlagten Sätze) zur
Hebung gelangen. Häger 185 Proz.
Hingdorf-Arrode 175 Proz. Rotenhagen
170 Proz. Rotingdorf 165 Proz. Schröt-
tinghausen 270 Proz. Theenhausen 160
Proz. Werther 200 Proz.

h. Werther, 15. Mai. (Kurzschriftliches.)
Der 13. Kreistag der Schule „Stolze Schrey“
fand am 4. Mai d. J. in Gütersloh statt. Nach
Erledigung des Geschäftlichen und des Wett-
schreibens vereinigte sich eine große Zahl der
Teilnehmer zum Festessen im Kasino. In der
Festversammlung begrüßte der Kreisvorsitzende
die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden, die
Vertreter der Stenogr.-Vereine Gütersloh, den
Vertreter des Allgem. Deutsch. Sprachvereins
und die Mitglieder der Kreisvereine. Der Fest-
redner, Schriftmerfinder Herr Schrey aus Berlin,
behandelte in interessanter Weise das Thema:
„Die Bedeutung der Kurzschrift im öffentlichen
und privaten Leben.“ In der Abendfestlichkeit
erfolgte die Preisverteilung. Die Geschwindig-
keiten bewegten sich von 61 bis 361 Silben in
der Minute. Vom hiesigen Kurzschriftverein
errangen 1. Preise: bei 200 Silben Herr Hilde,
Häger und Herr Kreft, Werther, bei 120 Silben
Herr Hanfel, Häger. Das Bestreben des hie-
sigen Vereins, seinen Mitgliedern eine ausrei-
chende Fertigkeit und eine gute Allgemein-
bildung zu übermitteln, ist also von Erfolg ge-
wesen. Der Verein leistet damit ein nicht zu
unterkündendes Stück Jugendpflege. Damit
der Verein auch fernerhin in der Lage ist, zum
Besten der Jugend wirken zu können, werden Eltern
und Lehrer gebeten, den Vorstand dadurch
zu unterstützen, daß sie ihre Söhne bzw. Lehr-
linge anhalten, sich dem Kurzschriftverein an-
zuschließen.

Werther, 17. Mai. Die Eheleute Schuh-
machermeister Wilhelm Diethaus feierten heute
das Fest der silbernen Hochzeit.

Werther, 16. Mai. (Landtags-
wahl). Heute nachmittag fand die
Wahl der Wahlmänner hier statt. Fol-
gende Resultate sind zu verzeichnen:
Im Wahlbezirk 1 (Hotel Rentsch) wur-
den gewählt: 1. Abteilung 1 Freisinniger.
2. Abt. 2 Nationalliberale. 3. Abt.
1 Konservativer. Wahlbezirk 2 (Hotel
Sidhoff) 1. Abt. 1 Nationalliberaler.
2. Abteilung 2 Konservative. 3. Abt.
1 Christlich-Sozialer. Die Beteiligung
in der 1. Abteilung war gut. Die in
der 2. und 3. ließ zu wünschen übrig.

Werther, 16. Mai. Die Mehreinnahmen
der Bielefelder Kreisbahnen betrugen im Monat
April 431 Mk. Insgesamt wurden vereinnahmt
19 133 Mk., gegen 18 702 Mk. im Monat April
vorigen Jahres.

Schröttinghausen, 15. Mai. Den
Heuerlingen Peter Möller und Herrn Stein-
meier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen über-
reicht. Herr Möller, seine Eltern, Großeltern
usw. haben länger als 150 Jahre auf dem Ko-
lonate Nr. 15 und Herr Steinmeier hat 45
Jahre auf dem Kolonate Nr. 6 gewohnt. Die
Kolone Hofendahl und Wulfmeier suchten ihren
dekorierten Heuerlingen durch namhafte Ge-
schenke usw. noch eine besondere Freude zu be-
reiten.

Gegen Magenkrampf, selbst wenn
derselbe veraltet ist, wendet man mit
Erfolg Baldriantee an; morgens und
abends eine Tasse, kalt oder warm ge-
trunken, stärkt den Magen und beseitigt
bald das Uebel. Bei Eintritt des
Krampfes nehme man Baldriantropfen,
zu denen einige Hoffmannstropfen ge-
mischt sind; 20 Tropfen auf etwas
Zucker oder mit Wasser genommen, wir-
ken fast augenblicklich beruhigend; der
Geruch des Baldrian ist unangenehm,
was vom Geschmack jedoch nicht gilt,
derselbe hat vielmehr etwas likörartiges.
Ferner ist für den Leidenden Warm-
halten des Magens zu empfehlen, was
durch ein Stück Wollentstoff, welches
auf der Magenregion getragen wird,
am besten geschieht.

Café Konsemüller! - Konditorei!

Zur Aufklärung des Publikums!

Ein großes Verlangen herrscht alljährlich während der heißen Sommermonate nach Erfrischung jeder Art. Die alkoholfreien Produkte und insbesondere die Limonaden von Fruchtsäften spielen in dieser Jahreszeit stets eine große Rolle.

Zu allen diesen Limonaden, seien es Brauselimonaden oder andere, werden fast ausschließlich die **künstlichen Syrupe** angewandt. Man hat bei diesen nur das Aroma der Früchte und dieses meist nicht rein; bei den **reinen Natursäften** hingegen aber hat man die natürlichen **Fruchtsäuren** und **Nährsalze**, welche von **höchstem gesundheitlichen Wert** sind, da sie blutbildend, blutreinigend und sehr erfrischend wirken.

Doch besitzen die **reinen Natursäfte** noch weitere große Vorzüge. So ist Zitronensaft mit frischem Wasser vermischt ein leider noch zu wenig bekanntes **vorzügliches Schlafmittel**, da er die Nerven ungemein beruhigt.

Wegen des Zuckergehaltes dieser reinen Natursäfte sind die davon bereiteten Limonaden ein sehr gutes Nahrungsmittel und sind diese deshalb für Schwachzustände, Rekonvaleszenten, sowie für Gesunde und Kranke ein nicht genug zu schätzendes, gesundheitsförderliches Getränk.

Ich bin nun in der Lage, einem geehrten Publikum mit **wirklich reinen Natursäften** zu dienen, welche alle die hier angegebenen großen Vorzüge besitzen. Für Schlaflosigkeit sei mein Zitronensaft als ein rein unschädliches, höchst angenehmes und der Gesundheit dienliches Mittel noch ganz besonders warm empfohlen.

Die Flaschen sind in folgenden Größen und zu unten angegebenen Preisen zu haben.

Zitronensaft $\frac{1}{2}$ 1,00 $\frac{1}{4}$ 0,50 $\frac{1}{8}$ 0,35 Flasche **Himbeerjaft** $\frac{1}{2}$ 1,10 $\frac{1}{4}$ 0,60 $\frac{3}{16}$ 0,45 Liter

Ich bitte das geehrte Publikum, von meinen Fruchtsäften einen Versuch zu machen, Sie werden von der Vorzüglichkeit derselben begeistert sein.

Hochachtungsvoll

Karl August Konsemüller.

Für die freundlichen Glückwünsche anlässlich unserer

Silber-Hochzeitsfeier

sprechen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank aus.

Werther, im Mai 1913.

Wilh. Diekhaus u. Frau.

Tischlergesellen

für dauernde Beschäftigung stellt noch ein
H. Salmon.

Schlachtviehpreise n. Lebendgew.

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 13. Mai.

Austr.: 852 Rinder, 280 Kälber, 2440 Schweine
Tendenz: langsam gut gut
Rinder: Ochsen: a) 50-52. b) 42-45. c) 37-41.
b) 33-35. Bullen: a) 48-50. b) 43-45.
c) 34-38. Färren und Kühe: a) 48-51.
b) 43-47. c) 38-42. d) 32-35. e) 25-28.
Kälber: a) —. b) 62-65. c) 56-60. d) 50-55.
e) 42-45.
Schweine: a) —. b) 54-57. c) 54-57.
d) 54-57. e) 53-56. f) 51-54.

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend f. d. empfindlichste Haut: **Stechenpferd-Buttermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul per St. 30 Pfg. in der **Adler-Apotheke** und bei **H. W. Rohde, Werther.**

Klee=Verkauf.

Am **Freitag, den 23. Mai 1913, abends 7 Uhr** läßt Herr **Bäckermeister Friß Schäperkötter** in **Werther,**

1 Scheffelsaat Klee

auf dem **Speckfelde**, in Abteilungen gegen Kredit verkaufen.

Sammelplatz bei Tischlermeister **Hollmann** in Werther.

Werther, den 13. Mai 1913.

Höcker, Auktionator.

Einen gut erhaltenen

Küchenherd

und verschiedene

Öfen

hat fortzugshalber billig abzugeben

Wilhelm Dirtes.

General=Versammlung

des

Verkehrs=Vereins

am Mittwoch, den 21. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Herrn Aug. Konsemüller.

Tagesordnung:

1. Rechnungslage.

2. Anträge.

3. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Verlassen

Sie sich darauf, die beste mediz. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Blüthen, Mitesser, Hautrötze, Pickeln usw. ist

Stechenpferd=Carbol=Teerschwefel=Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Vorrätig à St. 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Krieger=Verein Werther

Am **Sonntag, den 18. Mai d. J.,**

nachmittags 5 Uhr findet eine

General=Versammlung

im Vereinslokal des Kameraden **M. Konsemüller** statt.

Tagesordnung:

1. Erhebung der Beträge bis 31. Aug.

2. Besprechungen:

a) über Erhöhung der Beiträge für den deutschen Kriegerbund.

b) über Lebensversicherung und Sterbefälle des deutschen Kriegerbundes.

c) über Haftpflicht und Unfallversicherung mit der Frankfurter.

3. Verschiedenes.

Werther, den 14. Mai 1913.

Der Vorstand.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt d. allein echte

Stechenpferd-Rosenmilch=Seife

à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Mai.

Fest der heil. Dreieinigkeit.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 11 $\frac{1}{4}$ Uhr: Kindergottesdienst.

Freitag, den 23. Mai.

Vorm. 10 Uhr: Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Evangel.-luth. (altluth.) Gemeinde Rotenhagen.

Sonntag, den 18. Mai.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Nachm. 3 Uhr: Gottesdienst.